

Impulsvortrag:
Gegen den Rechtsruck?
Kritisch über Demokratie bilden!

Dr. Sascha Regier

(Referat K Gewerkschaftliche Bildung der GEW-NRW)

1. Gesellschaftliche Ausgangslage

gegenwärtige Vielfachkrisen:

- Rechtsextremismus
- Klimawandel
- Kriege
- Erwerbsarmut
- etc.

2. Forderungen an die Bildung auf die Krisen zu reagieren



Forderungen an die Bildung auf die Krisen zu reagieren

Politik: Akzeptanz, Bewahrung des demokratischen repräsentativen Systems
(Bildung „Feuerwehrfunktion“)

Schule: Menschenrechtsorientierung; Bewahrung der parlamentarischen
Demokratie

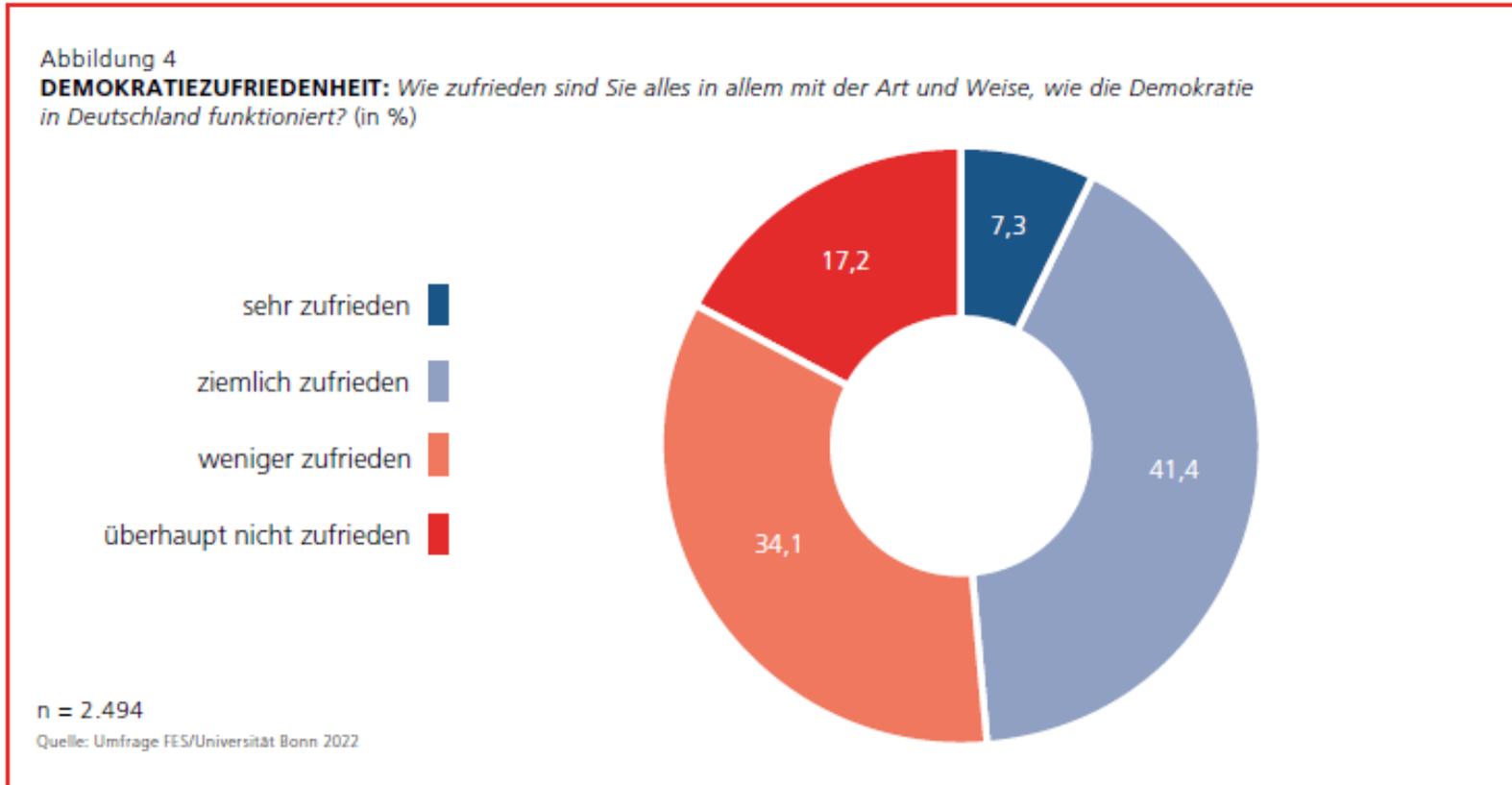
Mainstream-Politikdidaktik: vorhandene Institutionen der Demokratie
lernen

DGB-Gewerkschaften: Menschenrechtsorientierung; Formen der
Mitbestimmung

1. These:

Die Vermittlung eines staatszentrierten Demokratieverständnisses ist zu wenig, um gegen rechte Einstellungen und den gegenwärtigen rechten Erdrutsch anzukämpfen!

3. Erkenntnisse empirischer Studien



„2022 zeigt sich eine knappe Mehrheit von 51 Prozent weiterhin wenig oder überhaupt nicht zufrieden mit dem Funktionieren der Demokratie.“ (Best u.a. 2023)

Studie 2023



von FES

Problem staatszentrierten Demokratieverständnisses:

- ignoriert nachlassende Vertrauen in das Funktionieren demokratischer Errungenschaften großer Bevölkerungsteile
- auch Jugendliche immer weniger davon überzeugt, dass etablierten Parteien und vorhandenen Institutionen der Demokratie die Gegenwartskrisen zu lösen vermögen



(FES-Studie 2023: Krisenerwachsen Wie blicken junge Wähler:innen auf Politik, Parteien und Gesellschaft?)





Tabelle 1: Wahrnehmung der Intensität verschiedener Interessengegensätze in der Gesellschaft (in %, Mittelwert)

Interessengegensätze zwischen ...	schwach	teils/teils	stark
1. Linken & Rechten	6,8	34,1	59,1
2. Kapitalisten & Arbeiterklasse	14,6	29,5	55,9
3. Armen & Reichen	14,6	29,9	55,5
4. Politikern & einfachen Bürgern	14,3	33,6	52,1
5. Arbeitgebern & Arbeitnehmern	15,2	48,3	36,5
6. einfacher Bildung & Akademikern	20,5	39,5	40,1
7. Leuten mit & ohne Kindern	37,46	43,1	19,5
8. Jungen & Alten	32,1	46,3	21,6
9. Ostdeutschen & Westdeutschen	28,7	47,7	23,6
10. Männern & Frauen	40,5	47	12,5
11. religiösen & nicht religiösen Menschen	32,4	47,9	19,6
12. Nichtdeutschen & Deutschen	17,7	46,4	35,9

Oliver Decker, Johannes Kiess,
Ayline Heller, Elmar Brähler (Hg.)

Autoritäre Dynamiken in unsicheren Zeiten

Neue Herausforderungen – alte Reaktionen?



Leipziger Autoritarismus Studie 2022



2. These:

Um rechte Einstellungen zu bekämpfen, müssen die Menschen in ihren zentralen Lebensbereichen (Familie, Arbeit, Schule etc.) aktiv mitbestimmen können!

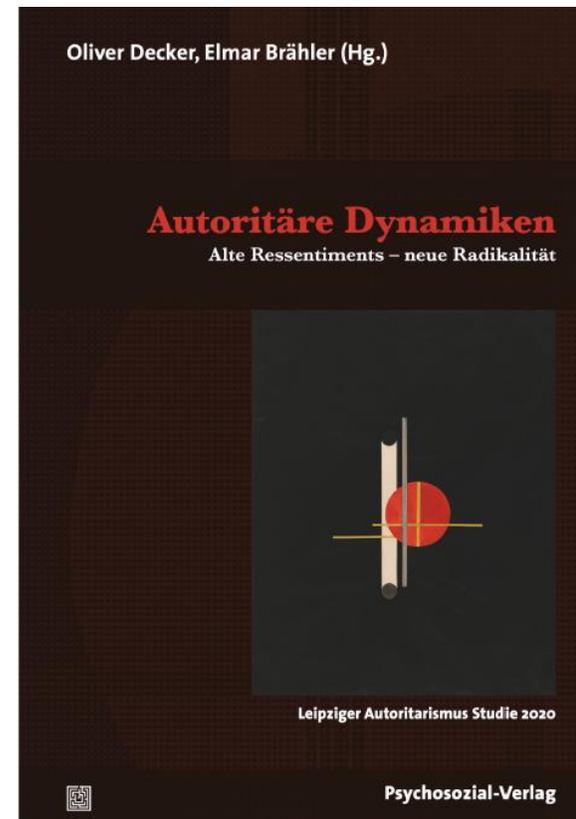
4. Erkenntnisse empirischer Studien: Demokratie in der Wirtschaft hilft gegen rechte Einstellungen

„Wer in zentralen Lebensbereichen [wie der Arbeitswelt] die Möglichkeit hat, Demokratie konkret zu erfahren, der wird ein demokratisches Bewusstsein entwickeln.“

(Leipziger Autoritarismus Studie 2020)

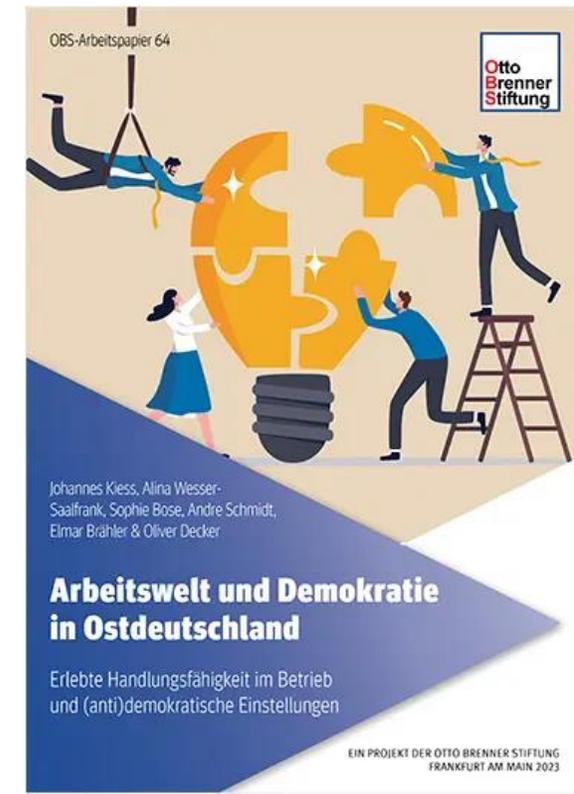
„Damit ist Beteiligung auch in der Arbeitswelt ein zentraler Ansatzpunkt für die Stärkung demokratischer Überzeugungen.“

(ebd.)



„Wenn Beschäftigte in [der Wirtschaft] [...] statt Ungerechtigkeit und Frustration demokratische Handlungsspielräume wahrnehmen können, stärkt das ihre *demokratischen Einstellungen* und verringert das Risiko, dass in *antipluralistischen Ideologien* und dem *Ressentiment* gegen Andere Kompensation gesucht wird.“

(Studie Arbeitswelt und Demokratie in Ostdeutschland 2023)

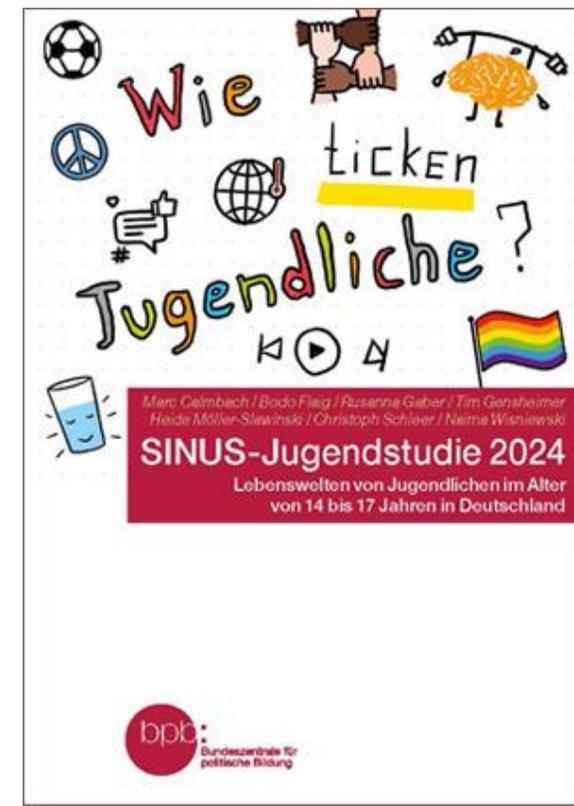


Ergebnisse Sinus-Jugendstudie 2024:

„Bereits in der Schule fühlen sich Schüler:innen nicht ernst genommen und bekommen wenig Mitspracherecht zugesprochen. Dabei wollen sich die Schüler:innen beteiligen, wie die Interviews der Untersuchung zeigen.“

„Obgleich Partizipation im Schulalltag eher die Ausnahme als die Regel zu sein scheint, wird Beteiligung, wenn sie denn stattfindet und gewisse Erfolge zeigt, von den Jugendlichen sehr positiv empfunden. Dies liegt neben dem Erfolg in der Sache oft an der Selbstwirksamkeitserfahrung, die Jugendliche dabei machen. Sie fühlen sich gehört, ernst genommen, können sich aktiv einbringen und positiv auf ihren Schulalltag einwirken. Das führt wiederum zu einem größeren Wohlbefinden in der Schule.

Umgekehrt führen Scheinabstimmungen oder ausbleibende Erfolge zu Frustrationen und oft zu dem Schluss, dass Engagement in der Schule nicht willkommen und an sich zwecklos ist.“ (*Sinus Jugendstudie 2024: 244*)



3. These:

Um aktiv mitbestimmen können, braucht es Bewusstsein von *bestehenden* Möglichkeiten der Mitbestimmung (Betriebs-, Personalrat, Lehrerrat...; SV, Schulkonferenz...) neben dem Wahlrecht und Möglichkeiten der *Demokratisierung* (Ausweitung der Demokratie)!

4. Was heißt das für den Inhalt von Bildung?

→ **Kritisch über Demokratie bilden („Kritische Demokratiebildung“)**

Bildungsziel: Kritische Auseinandersetzung mit Demokratie

- fragen, ob Demokratie einlöst, was sie verspricht/überprüfen, wer/welche Bereiche von demokratischer Partizipation ausgeschlossen (Politische Demokratie, keine Wirtschaftsdemokratie)
- nicht bloß bestehende Ordnung lernen
- Demokratie ist mehr als Staat, repräsentative Dem., Bürgerräte
- potenzielle Räume der Demokratisierung ausloten
(u.a. betriebliche/industrielle Demokratie, Wirtschaftsdemokratie, soziale Demokratie etc.)
- Sozialgeschichte der Demokratie (Klassenauseinandersetzungen)

Kritische Demokratiebildung zur Vorbeugung/Bekämpfung

Rechter Einstellungen:

- ≠ Kulturalisierung sozialer Probleme
- ≠ Populismus: „Neue soz. Frage *nicht* Oben-Unten → *Innen-außen*“ (B. Höcke)

Ziel:

- Ausweitung Demokratie
- (Gefühl der) Selbstermächtigung



5. Wie kann die GEW kritische Demokratiebildung forcieren?

Forderung Kritische Demokratiebildung adressiert an:

- Politik/Bez.regierung: Fortbildungen; Kompetenzteams (Themen Mitbestimmung, Gewerkschaften, Betriebsräte, Klassenverhältnisse etc.)
 - KMK: Lehrpläne (Thema Gewerkschaften, Betriebsräte, Klassenverhältnisse etc.)
 - Politikdidaktik: Erweitertes Demokratieverständnis
 - Gewerkschaften/Stiftungen: Unterrichtsmaterialien, DGB-Broschüren etc.
- ...

05
2024

lautstark.
DEIN MITGLIEDERMAGAZIN



Zur Vertiefung:

Regier, Sascha: Gegen den Rechtsruck? Kritisch über Demokratie bilden!

(lautstark 5 / 2024)

DIENTJUBILÄUM

Worauf Landesbeschäftigte achten sollten

PRÄVENTION

Hilfe für Schulen gegen islamistischen Extremismus

DEMOKRATIE

Kritische politische Bildung gegen den Rechtsruck

Diskussionsfrage:

(Inwiefern) Können wir als GEW (durch Demokratiebildung) gegen rechte Einstellungen ankämpfen?

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

